



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln

An Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 13.09.2012

AN/1580/2012

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	20.09.2012

Umsetzung Des Ratsbeschlusses "Räumung des AZ in der Wiersbergstraße in Köln-Kalk"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Stadtteil Köln-Kalk hat sich vor zwei Jahren durch linke Hausbesetzer in der ehemaligen KHD-Werkskantine ein sog. „Autonomes Zentrum“ etabliert. Die roten Chaoten geben vor, unter dem Signum von Emanzipation und Partizipation, Kulturarbeit zu leisten. Die Anwohner werden jedoch von den neuen Nachbarn fast täglich drangsaliert. Neben Radau und Lärmbelästigung in den Nachstunden gehören dazu auch u.a. das Zerkratzen von Autos, das Demolieren von Spielplätzen sowie die penetrante Verschmutzung in den Straßen der näheren Umgebung.

Die Stadt Köln ist unter anderem durch Auflagen durch die EU-Kommission in die Situation gekommen, dieses Grundstück zu kaufen und muss dieses folglich städtebaulich entwickeln. Räumungsversuche scheiterten bisher an den hochgerüsteten linksextremen Besetzern und einer zaudernden politischen Stadtspitze.

Anstatt die Polizei bei der Räumung und Beendigung dieses Rechtsbruchs zu unterstützen, für die die Polizei eigens mehrere Hundertschaften vor dem Grundstück zusammengezogen hatte, vermittelten führende Kommunalpolitiker von Rot-Grün extra bei der Sparkasse, in deren Besitz die Liegenschaft damals noch war. Die ca. 250.000 Euro, die der Polizeieinsatz den Steuerzahler gekostet haben soll, waren damit vergebens. Erhebliche Kosten sind seit der Besetzung wohl zudem für die Strom- und Wasserversorgung der neuen Bewohner angefallen.

In diesem Zusammenhang bittet die Fraktion PRO KÖLN um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind der Stadt Köln für den Zeitraum der Besetzung bisher unbeglichene Kosten für Strom, Wasser und Heizung angefallen? Wenn ja: in welcher Höhe und ist geplant, die Hausbesetzer zur Tilgung dieser Kosten noch heranzuziehen?
2. Wann und wie gedenkt die Verwaltung, den gültigen Ratsbeschluss aus dem Februar 2012 zum Ankauf des Geländes mit vorheriger Kündigung der bisherigen Nutzung endlich umzusetzen?
3. Wie erklärt die Verwaltung die bisherige Nichtausführung dieses gültigen Ratsbeschlusses?
4. Wann kann die Stadt endlich mit der Umsetzung der beschlossenen städtebaulichen Planungen für den gesamten Bereich beginnen?

Gez.

Markus Wiener
Fraktionsgeschäftsführer

Jörg Uckermann
stv. Fraktionsvorsitzender